

Zielgruppe

Mediziner, Psychologen, Mitarbeiter der Arbeitsschutzaufsicht, Fachleute aus dem betrieblichen Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz.

Kosten

Gewerbeaufsicht BW, UVT BW	20 €
alle anderen	40 €

Ansprechpartner

Dagmar B. Veigel
(0711 904-39004; dagmar.veigel@rps.bwl.de)

Christine Heder
(0711 904-39635; christine.heder@rps.bwl.de)

Veranstalter

Regierungspräsidium Stuttgart
Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
Referat 96 Arbeitsmedizin, Staatlicher Gewerbe-
arzt

Veranstaltungsform

Onlineveranstaltung als Cisco Webex-Meeting.
Zugangsdaten werden Ihnen nach Anmeldung
und Zahlungseingang per Email zugesandt.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis 30.04.2021 unter die-
sem [Link](#) (Onlineanmeldung) verbindlich zur
Veranstaltung an. Die AGBs finden Sie unter fol-
gendem Webcode: LGA291. Die Datenschutz-
bestimmungen finden Sie [hier](#). Für die Teil-
nahme an der Veranstaltung ist bei der Landes-
ärztekammer BW eine Vergütung von vier Fort-
bildungspunkten beantragt. Außerdem wird für
die Veranstaltung je ein VDSI-Weiterbildungs-
punkt im Arbeits- und Gesundheitsschutz verge-
ben.



6. Arbeitspsychologisches Kolloquium

digital

Gewalt am Arbeitsplatz

Formen. Folgen. Prävention.



05.05.2021
13:30 - 18:00 Uhr



Baden-Württemberg

LANDESGESUNDHEITSAMT
IM REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART

Fast täglich hören oder lesen wir von Übergriffen auf Beschäftigte. Auf Menschen, die unser System am Laufen halten, sich als Rettungskräfte um Menschenleben kümmern oder einfach nur ihre Arbeit als Busfahrer oder Arbeitsvermittler machen. KassiererInnen werden beschimpft, bespuckt oder körperlich attackiert. Personen, welche aufgrund ihrer beruflichen Expertise plötzlich in der Öffentlichkeit stehen werden entweder direkt oder indirekt (vermittelt über das Internet) auf das Übelste diffamiert und sogar mit dem Tode bedroht. Und nicht nur sie erleben diese Gewalt, sondern teilweise auch deren Familienangehörige.

Die stetigen Anstrengungen unseres Arbeitsschutzsystems führten zu einem deutlichen Rückgang der meldepflichtigen Unfälle. Auffällig jedoch ist, dass der Anteil an Aggressions- und Gewaltdelikten deutlich zugenommen hat. Besonders anfällig für solche Übergriffe sind Tätigkeiten, bei denen Beschäftigte in direktem Kontakt mit dem Kunden oder Patienten sind. Vor allem Berufe in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen, der öffentliche Bereich mit öffentlichen Verkehrsmitteln, gefolgt von Verkaufseinrichtungen sind davon betroffen.

Die Beiträge unseres Kolloquiums diskutieren verschiedene Formen von Gewalt, Präventionsangebote und Möglichkeiten des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Im Anschluss an die Vorträge besteht die Möglichkeit zum gemeinsam Austausch, Fragen und Diskussion.

Wir freuen uns auf Ihre rege Teilnahme!

Programm

- 13:30 **Begrüßung**
- 13:45 **Gewalt und Diskriminierung am Arbeitsplatz**
Prof. A. Nienhaus
- 14:30 **Gewalt am Arbeitsplatz und Unterstützung durch die Berufsgenossenschaft Handel und Warenlogistik (BGHW)**
D. Kraft
- 15:15 **Gewalt am Arbeitsplatz – Häusliche Gewalt und Stalking"**
B. Wypych
- 16:00 **Pause**
- 16:30 **Potentiell traumatische Ereignisse in der Verwaltung: Vorbereitung auf und Umgang mit Extremsituationen**
Dr. N. Szesny-Mahlau
- 17:15 **Digitale Gewalt am Arbeitsplatz: Prävention und Gegenstrategien**
A.-L. von Hodenberg
- 18:00 **Ende der Veranstaltung**

* Änderungen vorbehalten

Referenten

Prof. Albert Nienhaus
Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW)

Dorothea Kraft
Fachbereich Handel und Logistik der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV), Referatsleiterin der Themenfelder Verkaufsstellen, Tankstellen, Fahrzeugwaschanlagen

Beatrice Wypych
I:P:Bm Institut Psychologie und Bedrohungsmanagement, Darmstadt

Dr. Nicole Szesny-Mahlau
Psychologische Psychotherapeutin, Traumatherapeutin DeGPT, München

Anna-Lena von Hodenberg
HateAid gGmbH Beratungsstelle bei digitaler Gewalt, Berlin

Moderation

Dagmar B. Veigel
Regierungspräsidium Stuttgart
Ref. 96, Sachgebiet Arbeitspsychologie